

Dunst-Schlösser im Mekka der Lichtbildkünstler

Fotokreis Pinneberg zeigt Wettbewerbsbilder im Regio-Klinikum / Ausstellung umfasst 60 vielfältige Werke

PINNEBERG Neben den Deichtorhallen als großem Ausstellungsort für Fotografie entwickelte sich Pinneberg immer mehr zum Mekka der Lichtbildkünstler – mit derartig enthusiastischen Worten hat Hartwig Imholz vom Pinneberger Fotokreis die Präsentation des Vereins im Regio Klinikum eröffnet. Dass die Pinneberger beachtliche fotografische Fähigkeiten vorzuweisen haben, beweist die aktuelle Ausstellung im Erdgeschoss des Krankenhauses. Mit ihren unter dem Motto „Schlösser und Herrenhäuser Schleswig-Holsteins“ eingereichten Fotos, hatten die Pinneberger den ersten Preis beim Landeswettbewerb belegt.

Noch bis vor einigen Tagen hingen ihre Schlossfotos in der Kieler Landesbibliothek. Einige dieser Herrenhaus-Bilder sind nun auch im Regio Klinikum zu sehen.

Auch die aktuelle Präsentation gewährt einen Eindruck von der Vielfältigkeit und Kreativität der Pinneberger. Bei den im Zuge des Wettbewerbs entstandenen Bildern besuchten sie Schlösser in der Umgebung. Positive Gespräche mit Gutsbesitzern wie dem Grafen zu Rantzaugingen dem Projekt voraus. „An der Aufgabe reizte uns, eine besondere Ansicht der Herrenhäuser zu fotografieren“, erläuterte Holger Wiedemann vom Fotokreis. Die gegenständlichen Motive



Hartwig Imholz (von links), Holger Wiedemann vom Fotokreis und Stefan Geist zeigen unter anderem Bilder von der Bibliothek von Schloss Breitenburg.

FOTO: FRAUKE HEIDERHOFF

zeigen beispielsweise die Bibliothek des Schlosses Breitenburg, das Schloss Wotersen mit Kutschenreifen, aber auch eine Miniatur-Abbildung des Glücksstädter

Schlusses. Des Weiteren sind Bilder der Fotokreise Wilster und Itzehoe zu sehen. Mit ihren abstrakten Bildern runden die Künstler Jan-Dirk Braasch und Antje Engel die

Ausstellung ab und verleihen ihr das gewisse Etwas. Die Präsentation enthält somit nicht nur Fotos von Herrenhäusern, sondern auch andere Motive.

Hartwig Imholz bedankte sich bei Stefan Geist für dessen Engagement für den Fotokreis. Der pensionierte Chefarzt hatte sich immer stark für die Ausstellungsmöglichkeiten des Fotokreises im Klinikum eingesetzt. Imholz bedankte sich bei dem Kunstliebhaber mit einer Fotografie. Das Bild zeigt den Gynäkologen, wie er beim Jubiläumskonzert des Fördervereins in der von Lichtbildkünstlerin Gisela Meyer-Hahn angestrahlten Kirche Querflöte spielt. *frh*